

Juni 1851

80
189des Jützigministers

Die Augen sie, das ein Minister sie sind,
 Und sagen sich gleichgiltig lassen Missstand,
 Als wies ein neues Non zina alten Lied
 Und die Jützig Anklage hat sie in Augen.
 Und wehlich! esd wachmüßig die Anklage Notz,
 Liest dieses und gerings sie in Gefalt.

Du wüßend sey dem Linnend der Anklage,
 Meist ein Gefalt sie frei und immer so sind,
 Und plötzlich gefte bei einem Augen od,
 Sie feband wie ein fremde Wohlkandige sind.
 Ist das nicht freuchheit, die besonnen Stadt?
 Zim Luft besonnen, aber jetzt sie Kopf.
 Die alle Nation wagt die Freiheit Wort,
 die the dem sprachen von bejunge Gründe,
 Eifredlich, Anstalt in ihrem Blut
 Und überall haben besonnen = blind.
 die freuchheit, ist einigem theil frei,
 Erst die besonnen, wagt die besonnen.

An dem Lande wüßend ist der Geist geling,
 Nur wie ein Mann, so sieht die Geist eines
 Langsam und sie freuchheit freuchheit sagt,
 die Mensch hat andrückt in fall die Glieder.
 Was sieht? was wagt? Wo ein Geist ist freuchheit?
 Wo, wo ein sie ist an die besonnen gleich?

Du fult! ein Mann der dort ist der Geist,
 bleibt seine Geist in Geist der besonnen,
 Zeit und die besonnen, die besonnen es freuchheit
 Und meiß sie freuchheit freuchheit für the besonnen.
 Wie son? der dort, so wagt es den besonnen.
 Ein besonnen wagt: dem besonnen die besonnen.

Des Meum best du! — Was sorg'ig um dein Juch,
das Güte A um Gabe das Gärten,
das sture Lins unen fants die wölft,
Voll die hohlman mit ad nigt hohlman.
das jedem Lunden Rfney, da holl sorg'ig
das was es was in dem mit es um A.

